

## BESTÄTIGT

Kai Ostermann (Foto, Deutsche Leasing AG) ist als Präsident des Bundesverbandes Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL) wiedergewählt worden. Die 40. Mitgliederversammlung bestätigte auch die beiden Vizepräsidenten Jochen Jehmlich (GEFA Bank GmbH) und Thomas Kolvenbach (COMCO Leasing GmbH). „Die Leasing-Wirtschaft ist robust und verhältnismäßig stabil durch die Corona-Krise gekommen“, blickte der Präsident, der seit 2017 an der Spitze des Verbandes steht, auf die vergangenen 15 Monate zurück. Es sei der Innovationskraft des deutschen Mittelstandes zuzuschreiben, dass viele Unternehmer im Lockdown kreativ neue Geschäftsideen entwickelten, um ihren Weg aus der Krise zu finden. Die Leasing-Gesellschaften begleiteten sie dabei, ermöglichten Stundungen von Leasing-Raten und unterstützten ihre Kunden, resilienter neu zu starten. Über Sale-and-lease-back (SLB) konnten Leasing-Gesellschaften mittelständischen Unternehmen auch neue Liquidität verschaffen. 2020 wurden acht Prozent mehr SLB-Verträge abgeschlossen als im Vorjahr. Dennoch konnte sich auch die Leasing-Wirtschaft der verminderten wirtschaftlichen Aktivität im vergangenen Jahr nicht entziehen. Auf das zweite Halbjahr blickt die Leasing-Branche wiederum optimistisch, wenn die Zahl der Geimpften zunimmt und die Inzidenzzahlen fallen.



2020 wurden acht Prozent mehr SLB-Verträge abgeschlossen als im Vorjahr. Dennoch konnte sich auch die Leasing-Wirtschaft der verminderten wirtschaftlichen Aktivität im vergangenen Jahr nicht entziehen. Auf das zweite Halbjahr blickt die Leasing-Branche wiederum optimistisch, wenn die Zahl der Geimpften zunimmt und die Inzidenzzahlen fallen.

## ANHÄNGERVERLEIH

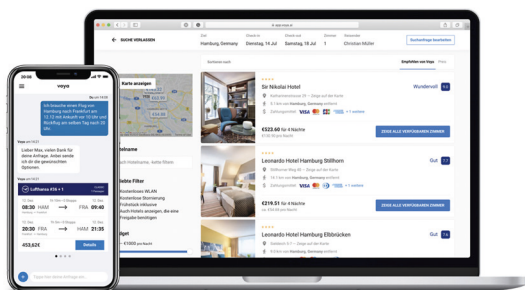
traxi, der digitalisierter Anhängerleih, ist weiter auf Wachstumskurs. Innerhalb einer Woche eröffneten im Mai gleich vier neue Standorte in NRW. Mit A.T.U. als Partner geht die Mietstation in Gladbeck an den Start, dort sind Autotransporter und Motorradanhänger ins Sortiment aufgenommen. Für A.T.U., traxi und den A.T.U.-Kunden soll sich mit dieser Kooperation ein Win-Win-Kreislauf ergeben. Die weiteren Expansionspläne beinhalten die Eröffnung von zehn neuen Standorten pro Monat. Kontinuierliche Weiterentwicklungen, vor allem in den Bereichen Nachhaltigkeit, IT und KI, stärken die Darstellung des Unternehmens konstant. traxi plant mit 12.000 Anhängern in 400 Städten bis Ende 2023 flächendeckend in ganz Deutschland vertreten sein.

## ELEKTRISCHE ERSATZMOBILITÄT

Für das Angebot moderner Ersatzmobilität bringt Carglass in den 345 Service-Centern 121 Fahrzeuge mit reinem Elektroantrieb auf die Straße. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie plant der Autoglasspezialist unter anderem die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Flotte drastisch zu reduzieren: Rund 30 Prozent der hauseigenen Flotte sollen bis 2025 elektrisch betrieben werden – darunter auch zahlreiche Kundenersatzfahrzeuge. Im November 2020 startete Carglass® mit der Umsetzung des Flottenprojekts auf Basis einer dezidierten Bedarfsanalyse, in die beispielsweise Reichweitenanforderungen und Ladeprozesse einbezogen wurden. Erste Erfahrungen sammelte die Kölner Zentrale zuvor in der Erprobung von 30 Elektroautos als Werkstattersatzfahrzeuge sowie weiteren Fahrzeugen für den mobilen Service der Monteure. Die ersten 85 von 121 „Renault Twingo Electric Vibes“ sind seit Anfang Mai auf der Straße, deren Reichweite von 225 Kilometern deckt 99,9 Prozent der Strecken ab, die die Carglass-Kunden fahren. Geladen werden können die Fahrzeuge an den Service-Centern, an denen eine flexible All-in-one-Ladelösung mit einer Leistung von bis zu 22 kW zum Einsatz kommt.

## ANGEBOTSERWEITERUNG I

Die Volkswagen Financial Services erweitern ihr Mobilitätsangebot für Gewerbekunden um die Dienstleistung „VW FS | Business Travel“ für digitales Geschäftsreisemanagement. Das System wird von dem Start-up Voya bereitgestellt, welches die Volkswagen Financial Services AG im letzten Jahr erworben hat. Geschäftsreisende können damit Flüge, Hotels, Bahnverbindungen und Mietwagen per Smartphone oder Internet-



Applikation direkt und komfortabel miteinander kombinieren und buchen. Durch die gemeinsame Weiterentwicklung mit Voya ist nun auch eine digitale Reisekostenabrechnung innerhalb des Systems möglich. Dadurch reduziert sich der Organisations- und Verwaltungsaufwand, sowohl beim Dienstreisenden als auch beim Mobilitätsmanager, erheblich.

## LÜCKENSCHLUSS

Das neue Angebot der LeasePlan Deutschland GmbH, AboCar, richtet sich insbesondere an Unternehmen, die einen flexiblen Fuhrpark benötigen. Durch feste kurze Laufzeiten von nur sechs Monaten bietet AboCar eine hohe Flexibilität aufgrund kurzer Vertragsbindung. Den Fuhrparkverantwortlichen und Fahrern steht im AboCar-Onlineshop eine große attraktive Auswahl vorkonfigurierter und schnell verfügbarer Fahrzeuge mit umfassender Businessausstattung zur Verfügung. Damit kommt AboCar vor allem dem Wunsch nach möglichst individuellen Fahrzeugen, auch mit Elektroantrieb, nach. Weitere Vorteile: AboCar punktet außerdem mit All-in-Services wie Zulassung, Auslieferung, Tankkarten, Mobilitätsgarantie, Pannenhilfe, Schadenservice, Versicherung, Rundfunkbeitrag und Kfz-Steuer sowie Verwaltung von Ordnungswidrigkeiten. LeasePlan bildet auf Wunsch auch die unternehmensspezifische Car-Policy ab. Fahrerdaten und Nutzergruppen inklusive Referenzraten oder Budgetgrenzen sowie definierte Ein- und Ausschlüsse von Fahrzeugen und Fahrzeugkriterien lassen sich hinterlegen, sogar die Abbildung von Kostenstellen und Fahrerbeteiligungen ist möglich.

## ANGEBOTSERWEITERUNG II

Für die Software Carmada gibt es ab sofort ein Eskalationsmanagement sowie einen Dokumenten-Check zur automatisierten, elektronischen Fahrzeugunterweisung nach Unfallverhütungsvorschrift (UVV). Die Fahrzeugunterweisung kann im Rahmen der Komplettlösung genutzt oder als Einzelmodul bezogen werden. Darüber hinaus wurde das Carmada-Modul der automatisierten, elektronischen Fahrerunterweisungen nach UVV von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) zertifiziert. Grundlage dafür sind die Prüfgrundsätze GS-IAG-01. Diese weisen nach, dass die Anforderungen der DGUV Regel 100-001 eingehalten werden.

## APP-UPDATE

In diesem Jahr wird die Driver App der LapID Services GmbH auf ein neues Level gebracht. Der erste von vielen weiteren Schritten ist die Umsetzung eines neuen Looks und eines verbesserten sowie schnelleren Anmeldeprozesses. Alles, was beim Anmeldeprozess benötigt wird, ist eine E-Mail-Adresse oder eine Handynummer. Durch die grunderneuerte Benutzerführung und optimierte Serveranbindung sollen Userabgleich, Passwortabfrage oder -erneuerung sowie der Registrierungsprozess deutlich schneller und einfacher werden. Zusätzliche Updates sollen im Laufe des Jahres folgen, die weitere Verbesserungen, neue Funktionen und zukunftsweisende technologische Neuerungen mit sich bringen.